



Dezernat I

Zentraler Service / Oberbürgermeister

Tertialbericht 1/2025
25. Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK DEZERNAT I	2
ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM	2
VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR	6
CHANCEN UND RISIKEN	7
ERGEBNISPLAN - GESAMT	8
STELLENÜBERSICHT	9
BUDGETÜBERSICHT	10
KENNZAHLEN	11

Überblick Dezernat I

Erläuterung zum Berichtszeitraum

Bereich des Oberbürgermeisters

Am 23.2.25 fand die Bundestagswahl statt und wurde für Jena im OB-Bereich organisatorisch vorbereitet und durchgeführt. Die Wahlbeteiligung mit 85,1 % war in Jena besonders hoch, der Briefwahlanteil lag bei 41,2 %, ca. 1.200 Wahlhelfende waren in 137 Urnen- und Briefwahllokalen im Einsatz, davon auch zahlreiche Mitarbeitende der Stadtverwaltung Jena. Die Stadt setzt die Tradition der Einbürgerungsfeiern fort: am 27.2.25 wurden mit einer Feierstunde ca. 100 neu Eingebürgerte durch den Oberbürgermeister begrüßt. Die traditionellen Gedenktermine zum Jahresbeginn wurden durchgeführt: der Holocaust-Gedenktag am 27.1., das Gedenken an die Bombardierung Jenas am 19.3. und an den Todesmarsch durch Jena am 11.4. Zu letzterem wurden sechs Gäste aus Israel in Jena begrüßt, Nachfahren der Familie von Robert Büchler, Überlebender des Todesmarsches. Gemeinsam mit ihnen wurde die feierliche Einweihung des Robert-Büchler-Weges in Wenigenjena gefeiert.

Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Städtische Themen, die die Öffentlichkeitsarbeit über die städtischen Kanäle (Presse, Social Media, Webseite) veröffentlicht und bzw. kommunikativ begleitet bzw. Kommunikationsprojekte, die die Stabsstelle realisiert hat, waren im Berichtszeitraum u.a.

Übergeordnet:

Eine Arbeitsgruppe „AG Amtsblatt“ hat nach dem erfolgten Beschluss mit der Erarbeitung eines Konzeptpapiers für ein künftiges Amtsblatt begonnen und Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Nach dem erfolgten Start der neuen Stadtspitze hat die Unterstützung der Kommunikationsthemen für fünf Dezernate begonnen. Das Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat sich bzgl. der Rollen- und Aufgabenverteilung der neuen Dezernats-Organisation angepasst.

Fortlaufende Kommunikationsthemen im ersten Tertial waren u.a.

Dezernat 1

Bundestagswahl 2025 – Wahlhelferwerbung und Wahldurchführung
Holocaustgedenken am 27.1.
Bombardierungsgedenken am 19.3.
Todesmarsch-Gedenken am 11.4.
StadtLab-Standort in der Ratszeise
Allgemeine Dienstanweisungen für die Mitarbeitenden
Frauentagsaktion: Einweihung einer Roten Bank in der Stadt
Preis für Zivilcourage

Dezernat 2

Kommunikation zu den Hebesätzen der Grundsteuer in Jena/ Grundsteuerbescheide
Haushaltsplan 25/26
Tag des Notrufs
Sportgala
Tag des Sports

Dezernat 3

Bürgerveranstaltung zum ZEISS Produktionsstandort in Isserstedt
Westbahnhofsvorplatz – Planung und Bürgerbeteiligung
Bachstraßenareal Planung und Bürgerbeteiligung
Columbus-Center: öffentliche Bürgerbeteiligung
Bürgerzentrum Winzerla: Bürgerbeteiligung
Saaleputz: Unterstützung der Bürgerstiftung Jena
Tauschhaus in Kooperation mit dem KSJ
Bewerbung für den Kinder- und Jugendumweltpreis

Dezernat 4

Einweihung des Präventionsautomaten
Kommunale Wärmeplanung: Bürgerbeteiligung
Klimaschutzagentur Gründung/ Notartermin
Pandemie-Vorsorgestrategie: Auftaktveranstaltung
20 Jahre jenarbeit – Glückwünsche und Intraneteintrag

Dezernat 5

Fazit zur Umsetzung des Digitalpaktes für die Schulen

Schulmesse

NS-Gedenkkonzept

Gruß des Bildungsdezernenten für die Prüfungen zum Abitur/ Realschulabschluss

Begleitung diverser Veranstaltung für Kultur, Sport und Bildung

Mitmachen bei der Jugendstudie

Heineschule Jena – Schadstoffbelastung im Boden

Fortlaufende Kommunikationsthemen

Baustellenkommunikation

Stadtrats-Ergebnisse und Ankündigung der Stadtratssitzungen

Kundgebungen und daraus resultierende Verkehrseinschränkungen

Unterstützend für KSJ für die fortlaufende Social Media Kommunikation

Gleichstellungsbeauftragte

Mit dem 01.01 2025 gingen die Thüringer Frauenhäuser in die Zuständigkeit des Landes über: Gewaltbetroffene Frauen haben damit in Thüringen als bislang einzigem Bundesland einen Rechtsanspruch auf einen Schutzplatz. Die Finanzierung einer „Schutzwohnung für nichtweibliche Gewaltopfer“ ist ebenfalls gesetzlich vorgesehen. Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche und die Gleichstellungsbeauftragte Dr. Kerstin Haupt haben am 07.03.2025 anlässlich des Internationalen Frauentages eine rote Bank als Zeichen gegen häusliche Gewalt eingeweiht, zusammen mit der stellvertretenden Landesgleichstellungsbeauftragten Dr. Helga Herzfeld und der Leiterin des Jenaer Frauenhauses, Kathrin Hampel. Vertreter des Stadtrates, Gleichstellungsbeauftragte anderer Thüringer Kommunen sowie regionale und überregionale Akteure und Vereine waren anwesend, auch herrschte reges Medieninteresse. Die Förderung des Frauenzentrums TOWANDA für 2025 ist gesichert, der Sozialausschuss hat am 25.02. der Förderung zugestimmt.

Im April besprach Dr. Kerstin Haupt als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten mit der neuen Sozialministerin Katharina Schenk die Landesstrategie zu Gleichstellungsthemen und stellte die Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft vor. Mit der Gleichstellungsstelle Erlangen ist im April ein regelmäßiger digitaler Austausch vereinbart worden, ein persönliches Kennenlernen findet eventuell zum Treffen der Partnerstädte am 3. Oktober statt.

Fachdienst Personal

Die Jenaer Philharmonie hat die Umsetzung des Wechsels vom Haustarifvertrag zum Tarifvertrag für Konzert- und Theaterorchester (TVK) vollzogen.

Die Verteilung für die Alternativen Entgeltanreize ist zum Stand 30.04.2025 wie folgt: Für das Jobticket haben sich 341 Mitarbeitende entschieden, 988 Mitarbeitende nutzen die CityCard, 79 Mitarbeitende reduzieren mit diesem Beitrag die Kindergartengebühren um 25€, 50 Mitarbeitende lassen sich die 25€ direkt auszahlen und 74 Mitarbeitende haben keine dieser vier Optionen gewählt. Im ersten Tertial wurden 34 externe und 13 interne Ausschreibungen veröffentlicht. Es war ein Eingang von 569 Bewerbungen (530 auf externe und 39 auf interne Ausschreibungen) zu verzeichnen.

Fachdienst Recht

Den Schwerpunkt der Arbeit bilden dienstrechtliche, kommunalrechtliche, vergaberechtliche und bauplanungs- bzw. bauordnungsrechtliche Fragestellungen - im Rahmen der Beratung von Kernverwaltung und Eigenbetrieben sowie der Vertretung der Stadt Jena in gerichtlichen Verfahren. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin verschiedene Bauprojekte rechtlich begleitet (Bebauungspläne, Durchführungsverträge) - erwähnenswert sind die erforderlich gewordenen Anpassungen beim Projekt "dotSource"-Campus. Unverändert wird das Projekt ZEISS (Produktstandort Isserstedt) eng und mit hoher Termindichte vom Fachdienst Recht juristisch mit betreut.

Zum Projekt "Stadion" gibt es im Wesentlichen die weitere Arbeit am Sicherheitskonzept zu berichten sowie die vertragliche Begleitung des Ausbaus der Westtribüne. Hinsichtlich der Eichplatzbebauung wurde zum Baufeld B der Prozess der Markterkundung aus rechtlicher Sicht koordiniert.

In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt wurde federführend der Aufbau eines präventiven Krisenstabs strukturiert und forciert zur Vorbereitung etwaiger Schutzmaßnahmen bezüglich der Afrikanischen Schweinepest.

Im Bereich des Jugendschutzes wurde mit den Eigenbetrieben KIJ und KMJ ein Verfahren zur Vorlage eines Führungszeugnisses erarbeitet in bestimmten sensiblen Tätigkeitsbereichen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Bei der Erörterung der rechtlichen Rahmenbedingungen des kommunalen Forstbetriebs sowie zur angedachten Gründung eines entsprechenden Regiebetriebs stand der Fachdienst Recht unterstützend zur Seite. Gleiches gilt für die Überarbeitung der Geschäftsordnungen der Eigenbetriebe KIJ und KSJ.

Mit Blick auf gerichtliche Verfahren ist besonders eine Zunahme an Untätigkeitsklagen im
Einbürgerungsrecht zu verzeichnen.

Die gerichtliche Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen im Zusammenhang
mit der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses des ehemaligen Geschäftsführers
des TIP beschäftigt den Fachdienst - ungeachtet des Abschlusses der strafrechtlichen
Bewertung - unverändert.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Das Dezernat I – Zentraler Service und Oberbürgermeister erreicht zum ersten Tertial 2025 ein
Ergebnis in Höhe von -12.747 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie der
Auftragserteilung ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2025 in Höhe von ca. -11.177
T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem HH-Ansatz 2025 (Plan 2025: -10.367 T€)
mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von -810.000 € zu rechnen.

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im zweiten Tertial 2025 wird die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit diverse Aktivitäten/
Veranstaltungen und Projekte der Stadt Jena kommunikativ unterstützen, z.B.

Hitzeaktionsplan

Tag der Vielfalt

Ergebnisse der Jugendstudie

Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Zwätzen

Übergabe der Sporthalle Winzerla

Bürgerveranstaltung zum Ausbau der Straßenbahn Nord

Fokus der Kommunikationsprojekte wird auf der Einführung eines Amtsblattes für die
Stadt Jena liegen.

Fachdienst Personal

Im zweiten Tertial beginnt die Umsetzungsphase der für den Bereich abgeschlossenen
Organisationsuntersuchung. Es wird zu wesentlichen Veränderungen bei
Aufgabenzuschnitten und ggf. Strukturen führen. Dies wird sich auf veränderte
Zuständigkeiten und Verwaltungsabläufe nach außen auswirken.

Entgeltanreizsystems (DV Nr. 112-02) umgesetzt. Es wird die Fortsetzung und Beendigung der Verhandlungen zu Dienstvereinbarungen mit dem Personalrat zu den Themen Betriebliches Eingliederungsmanagement (neu), Loga Zeitwirtschaft (neu) und Gleitende Arbeitszeit (bisher DV Nr. 05) erfolgreich.

Chancen und Risiken

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund neuer Aufgaben (Amtsblatt, Kommunikationsbedarfe aus nunmehr fünf statt vorher vier Dezernaten) ist mit Ressourcenengpässen in der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu rechnen.

Fachdienst Personal

Eine Umsetzung der Organisationsuntersuchung bringt die Chance der Effizienzsteigerung, der Verbesserung der Prozesse, der verstärkten Anwendung digitaler Tools und der Optimierung der Kommunikation und damit der Steigerung des Erfolges.

Gleichzeitig birgt die Umsetzung der Organisationsuntersuchung für den Fachdienst die Risiken, geeignetes Fachpersonal dauerhaft zu verlieren und zu demotivieren. Ressourcen für dringend erforderliche Änderungen nach innen und außen könnten verloren gehen bzw. abgebaut werden. Die laufenden Prozesse des Fachdienstes könnten in dieser Phase mit weniger Fokus bearbeitet werden.



Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister

Ergebnisplan - Gesamt

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2025

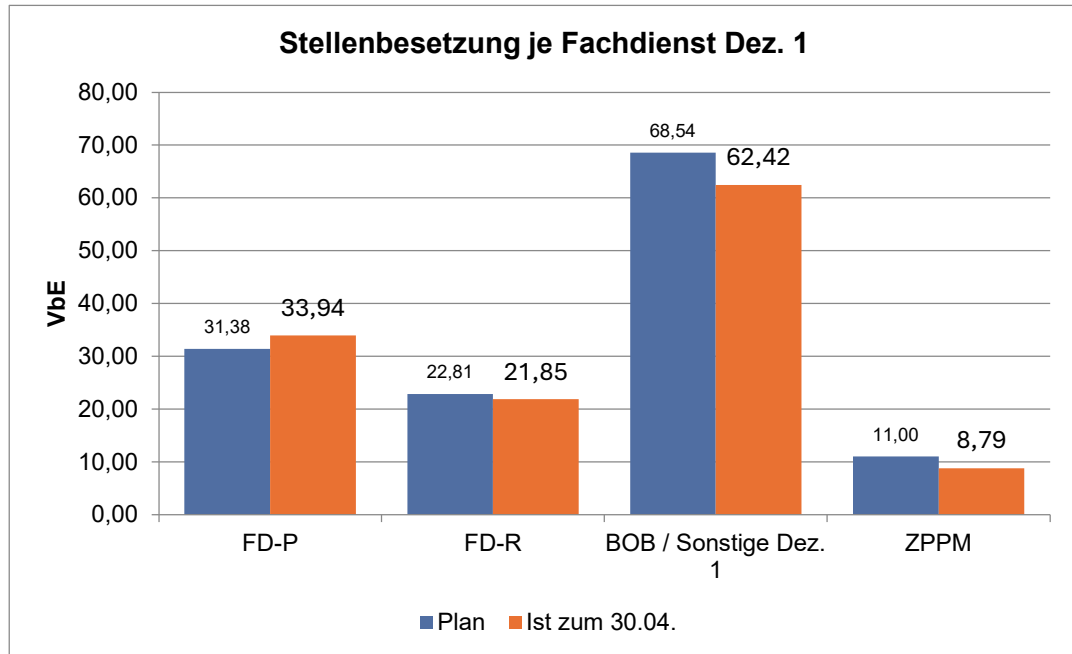
Ergebnisplanposition	Werte in T€			
	HH-Plan 2025	AO 2025	VAO 2025	Abw. zum HH- Ansatz
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	367	50	367	0
03. Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0
04. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31	9	31	0
05. privatrechtliche Leistungsentgelte	134	25	135	1
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.038	1.054	3.221	183
07. Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0
08. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
09. sonstige laufende Erträge	1.109	44	1.123	14
10. Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.196	0	13.196	0
12. außerordentliche Erträge	0	0	0	0
13. Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
14. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0
15. Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage	0	0	0	0
Summe Erträge	17.875	1.183	18.074	199
01. Personalaufwendungen SN	14.774	10.193	15.554	780
02. Personalaufwendungen - ohne SN	1.273	286	1.273	0
03. Versorgungsaufwendungen	445	0	445	0
04. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und auf SA	1.070	164	1.088	18
06. Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	14	0	14	0
07. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0
08. Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.435	605	1.435	0
09. sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0
10. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	5.611	2.682	5.822	211
Leistungsbeziehungen	750	0	750	0
12. außerordentliche Aufwendungen	2.869	0	2.869	0
13. Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
14. Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0
15. Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	28.241	13.929	29.250	1.009
Gesamtsaldo	-10.367	-12.747	-11.177	-810

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

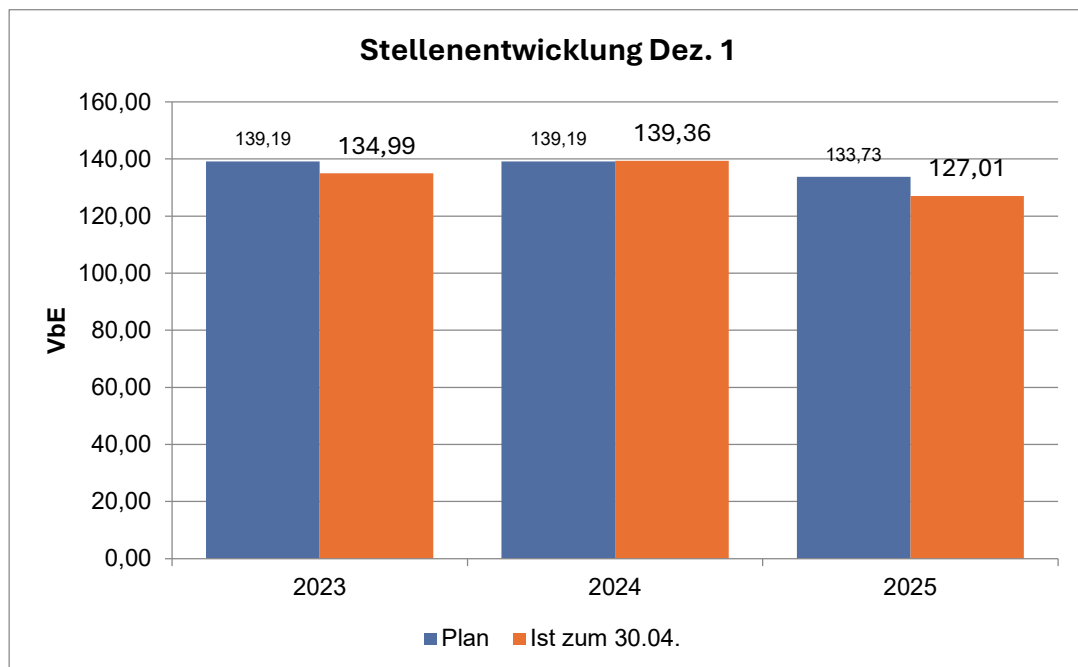
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2025

Stellenübersicht

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2025 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	HH-Ansatz 2025	Gesamt-Soll 2025	Werte in T€	
					VAO 2025	Abw. zum Gesamt-soll
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	ER.09: Mehrertrag 12 T€ aus Versicherungsleistungen und 2 T€ aus Rückzahlungen Zuschüsse von Vereinen/Verbänden AW.01: Minderaufwand 35 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 19 T€ bei Personalkostenerstattungen an Eigenbetriebe im Rahmen der Bundestagswahl, Ausgleich innerhalb des Budgets AW.09: Minderaufwand 19 T€ bei Postgebühren im Rahmen der Bundestagswahl, zur Deckung Mehraufwand Personalkostenerstattung an Eigenbetriebe (Ausgleich innerhalb des Budgets)	-9.503	-9.503	-8.898	605
T1011120	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	AW.01: Mehraufwand 44 T€ Personalaufwendungen SN 1	0	0	-920	-920
T1021210	FD Recht Herr Pfeiffer	AW.01: Mehraufwand 23 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 91 T€ aus Versicherungsbeiträgen für Gebäude und Kfz durch stärker als angenommen gestiegene Beiträge und Neuaufnahme Stadion (Deckung über Mehreinnahmen von Eigenbetrieben); Mehraufwand 41 T€ aus Unfallumlage für Beschäftigte; Mehraufwand 2 T€ aus kommunaler Haftpflichtversicherung ER.06: Mehrertrag 90 T€ aus Versicherungsbeiträgen von Eigenbetrieben für Mehrausgaben Versicherungsleistungen Stadion und Kfz; Mehrertrag 3 T€ aus sonstigen Erstattungen	0	0	-63	-63
T1031220	FD Personal Frau Otto	ER.06: Mehrertrag 67 T€ aus ungeplanten Einnahmen Jobrad (dafür auch Mehraufwand); Mehrertrag 20 T€ aus Erstattungen vom Regiebetrieb für Personaldienstleistungen AW.01: Mehraufwand 209 T€ Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 79 T€ aus ungeplanten Ausgaben Jobrad (dafür auch Mehrerträge als Gehaltseinbehalt von Beschäftigten), die Stadt Jena zahlt die anteilige Umsatzsteuer als Zuschuss AW.09: Mehraufwand 8 T€ aus Pauschalsteuer und 4 T€ aus Mitgliedsbeiträgen Arbeitgeberverband/Kommunalwissenschaften (zu starke Senkung des Planansatzes)	-864	-864	-1.295	-431
Gesamtergebnis			-10.367	-10.367	-11.176	-810
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						0
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						-810

Gesamt-soll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2025

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen

Kennzahlen zum 30.04.2025 je Budget

			Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
Budget	Produkt	Kennzahl	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T1011110 : Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten						
	1212 : Wahlen (P)	1) Alle Wahlen werden rechtskonform durchgeführt. 2) Alle Wahlen werden unter Einhaltung des Finanzbudgets durchgeführt				
	12120020	Budgetausschöpfung in %	100,00	100,00	100,00	✓
	1113 : Gremien (P)	(1) Die Sitzungsgelder werden in 100% der Fälle korrekt abgerechnet. (2) Die Sitzungsunterlagen werden in 90% der Fälle fristgerecht versandt.				
	11130010	Korrekt abgerechnete Sitzungsgelder in %	100,00	100,00	0,00	✓
	11130020	Fristgerecht versandte Unterlagen in %	90,00	100,00	10,00	✓
T1011120 : Zentrales Prozess- und Projektmanagement						
	1131 : Organisation (P)					
	11310010	Anzahl der aktualisierten Stellenbeschreibungen im Jahr	90,00	20,00	-70,00	✓
	11310020	Anzahl der Fertigstellungen von Stellenbemessungen pro Jahr	8,00	2,00	-6,00	✓
	11310030	Anzahl der Berichte zum Stand des PZM pro Jahr	2,00	0,00	-2,00	!
	11310040	Anzahl der durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen im Prozessmanagement pro Jahr	4,00	3,00	-1,00	!
	11310070	Anzahl der durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen im Projektmanagement pro Jahr	4,00	3,00	-1,00	!
	11310060	Anzahl der Projekte zur Verwaltungsmodernisierung (Ausrichtung bzw. Mitwirkung)	3,00	3,00	0,00	✓
T1021210 FD Recht						
	1143 : Versicherungen (P)	(1) Bearbeitung und Weiterleitung der Unfallanzeigen an die Unfallkasse Thüringen in 80 % aller Fälle innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang.				
	11430010	Quote der Unfallanzeigen bei Weiterleitung innerhalb von 15 AT in %	80,00	100,00	20,00	✓
	1191 : Rechtsberatung und Gerichtsverfahren (P)	(1) Bearbeitung von 90 % aller Aufträge im Kalenderjahr				
	11910010	Quote der im Kalenderjahr bearbeiteten Aufträge in %	90,00		0,00	kein Ist-Wert
	1226 : Zentrale Bußgeldstelle (P)	(1) Ahndung von 98 % der Verstöße innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist (2) Die getroffenen Entscheidungen sind in 95 % der Fälle formell und materiell richtig.				
	12260010	Erfüllungsquote der Ahndung von Verstößen in %	98,00	99,91	1,91	✓
	12260020	Erfüllungsquote der VA in %	95,00	100,00	5,00	✓
T1031220 FD Personal						
	1121 : Personal (P)	(1) Die Ausbildung wird von 80 % der Azubis in der Kernverwaltung erfolgreich abgeschlossen. (2) 80 % aller Inhouse-Seminare werden von den Beschäftigten mit dem Prädikat gut bzw. sehr gut bewertet. (3) Die durchschnittliche Verweildauer vermittelbarer Personen in der Personalvermittlung beträgt in 75 % der Fälle nicht mehr als 9 Monate. (4) Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zur Wiederbesetzung von offenen Stellen, die mittels externer Ausschreibungen besetzt werden, erfolgt zu 80 % innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist. (5) 99% aller eventuell auftretenden Fehler zu Entgelten / Besoldungen werden innerhalb der Ausschlussfrist gem. § 37 TVöD / § 12 ThürBesG erkannt und bereinigt.				
	11210010	Abschlussquote in der Ausbildung in %	80,00	100,00	25,00%	✓
	11210020	Anteil der mit gut/sehr gut bewerteten Inhouse-Seminare in %	80,00	85,00	6,25%	✓
	11210030	Quote der Verweildauer unter 9 Monate für vermittelbare Personen in %	75,00	100,00	33,33%	✓
	11210040	Quote der positiven Zusagen an obsiegenden Bewerbern innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist in %	80,00	95,96	19,95%	✓
	11210050	Quote der bereinigten Fehler zu Entgelten bzw. Besoldungen innerhalb der Ausschlussfrist in %	99,00	97,51	-1,51%	✓